

Bereich: Vorstand II Ordnung, Bau und Umwelt

Aktenzeichen: II 63 60/02/01

Datum: 09.06.2016

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth.	Bemerkung
Kreistag	22.06.2016				

Beratungsgegenstand (Bezeichnung):

Unbefristete Fortführung des Verkehrsverbundes "Magdeburger Regionalverkehrsverbund - marego"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Jerichower Land stimmt der unbefristeten Fortführung des „Magdeburger Regionalverkehrsverbundes - marego“ zu und ermächtigt den Landrat zur Unterzeichnung des als Anlage beigefügten Verbundvertrages und bestätigt gleichzeitig die Wahrnehmung der Beiratsfunktion durch das Vorstandsmitglied Ordnung, Bau und Umwelt.

Burchhardt

Sachverhalt (Begründung):

Rückblick:

Seit 2004 war seitens des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, der Landeshauptstadt Magdeburg und der Landkreise der Region die Einführung eines Verkehrsverbundes geplant. Nach umfangreichen Untersuchungen und Verkehrserhebungen wurde ein Verbund für Magdeburg und die angrenzenden Landkreise für sinnvoll erklärt. 2008 einigte man sich auf die Organisationsform des Verkehrsverbundes. Es wurde abgestimmt, dass der Verkehrsverbund als Unternehmensverbund gegründet wird. Die Verkehrsunternehmen sollten somit die Träger der Verbundgesellschaft sein. Seit 2009 bestand in Magdeburg als Vorläuferorganisation der Verkehrsgesellschaft ein Vorbereitungsbüro, das u. a. den finanziellen Bedarf zur Einführung eines einheitlichen Tarifsystems berechnet und das Vertragswerk für den Verkehrsverbund ausgearbeitet hat.

Der Verbundtarif wurde am 12. Dezember 2010 gleichzeitig mit dem Fahrplanwechsel eingeführt. Er basiert auf Tarifzonen und ersetzt die bis dahin geltenden Haustarife sowie den Magdeburg-Umland-Tarif (MUM).

Ziel der Verbundgründung war die Schaffung eines einheitlichen Tarifsystems für alle Verkehrsmittel des ÖPNV (Busse und Straßenbahnen der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, Busse der Verkehrsunternehmen in den Landkreisen sowie die S-Bahn Mittelelbe und die Regionalzüge), eine bessere Abstimmung der Verkehrsmittel untereinander sowie eine gemeinsame Vermarktung.

Mit Beschluss des Kreistages 01/46/14 vom 26.11.2014 (siehe Anlage 1) wurde der Landrat ermächtigt weiterführende Verträge zu unterzeichnen, die eine Fortführung des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes marego bis zum 31.12.2016 gewährleisten.

Derzeit gelten auf 24 Monate Laufzeit befristete Ergänzungsvereinbarungen zu Grundvertrag und Herleitungsvertrag. Die Ergänzungsvereinbarungen waren erforderlich, um Grundlagen der Vertragsbeziehungen zwischen den Partnern zu klären.

Die Ergänzungsvereinbarung zum Herleitungsvertrag marego wird nun als ein Teil in den Verbundvertrag für den Magdeburger Regionalverkehrsverbund marego zur finanziellen Förderung der Verkehrsverbundes (Verbundvertrag) überführt.

Wesentliche Inhalte des Verbundvertrages:

Entsprechend den mit Gründung des Verkehrsverbundes zwischen den Aufgabenträgern des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), hierbei Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sowie Öffentlicher Straßenpersonenverkehr (ÖSPV) und der NASA GmbH als Vertreterin des Landes Sachsen-Anhalt vereinbarten Rahmenbedingungen stehen für den Zeitraum 2017 bis 2021 Fördermittel des Landes für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen zur Verfügung. Dabei gilt die bereits mit Verbundgründung im Jahr 2010 vereinbarte Regelung, dass die Zuschüsse des Landes abschmelzend ausgereicht werden.

Der Verbundvertrag ist Voraussetzung und Grundlage, damit das Land Sachsen-Anhalt diese Landesmittel an die Aufgabenträger ÖPNV und ÖSPV bereitstellen kann. Die Aufgabenträger reichen diese Fördermittel an die Verkehrsunternehmen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich aus. Dies dient den Verkehrsunternehmen zum Ausgleich desjenigen Differenzbetrags, der in einer Verrechnung von verbundbedingten Mehreinnahmen und Ausgaben untereinander nicht ausgeglichen werden kann.

Es ist davon auszugehen, dass auf absehbare Zeit ein Ausgleichsbedarf bestehen bleiben wird, gleichwohl der Verkehrsverbund mit zunehmendem Verkehrserfolg verbunden mit

höheren Einnahmen aus Abonnements und Fahrscheinverkäufen in zunehmendem Maße die Einnahmesituation auf Seiten der Verkehrsunternehmen verbessern wird.

Harmonisierungseffekte und insbesondere Durchtarifierungsverluste fallen dauerhaft an. Daraus resultiert ein langfristiger Bedarf an einem finanziellen Zuschuss.

Die Geschäftsordnung des Verbundbeirates wird Anlage dieses Vertrages. Vor diesem Hintergrund wurde die derzeitige Geschäftsordnung des Verbundbeirates nach fünf Jahren der Anwendung überarbeitet.

Wirkungen eines unbefristeten, dauerhaften Weiterbestehens des Verkehrsverbundes:

Der Verkehrsverbund fördert ein multimodales Verkehrsverhalten. Hierbei werden jeweils anlassbezogen die am besten geeigneten Verkehrsmittel genutzt. Hierzu bedarf es eines leistungsfähigen und attraktiven ÖPNV, der eine Vernetzung von städtischem und regionalem öffentlichen Verkehr sicherstellt.

Vorteilhafte Auswirkungen eines Verkehrsverbundes mit attraktivem, abgestimmtem Verkehrsangebot und kundenfreundlichen Tarifen:

Eine kundenfreundliche Preisgestaltung wurde initiiert. Mit Gründung des Verkehrsverbundes wurden die neu geschaffenen Verbundtarife günstiger gehalten im Vergleich zur Summe der bis dahin notwendigen Einzeltarife bei Grenzen überschreitenden Fahrten. Hierdurch hat sich ebenfalls die Attraktivität des ÖPNV weiter erhöht. Die Tarifgestaltung ist eine Fortsetzung und weitere Qualifizierung des früheren „Magdeburg- Umland-Tarifs“ (MUM-Tarif).

Bei Fahrten aus den Wohnorten im Umland von Magdeburg zu Arbeitsstellen sowie Einkaufs- und Freizeitangeboten im Stadtgebiet von Magdeburg kann ein Teil der das Stadtgebiet betreffenden Verkehre vom motorisierten Individualverkehr mit Kfz auf Angebote des Umweltverbundes gelenkt werden. Ein attraktiver Verkehrsverbund kann hierzu einen maßgeblichen Beitrag beisteuern.

Ein attraktives ÖPNV-Angebot mit Hilfe eines Verkehrsverbundes eng verzahnt und ohne Zugangshürden und Barrieren bedeutet einen nennenswerten Beitrag zu den umfangreichen Aktivitäten der Region zu Zielen der CO₂-Einsparung, für den Klimaschutz sowie für die Klimavorsorge wie auch zur Reduzierung der allgemeinen Beeinträchtigungen des motorisierten Straßenverkehrs (Staus, Lärmbeeinträchtigungen, Luftverschmutzung etc.).

Fazit:

Ein leistungsfähiger ÖPNV - als Verkehrsverbund effizient organisiert, geschickt verzahnt und optimal abgestimmt - ist ein maßgeblicher Beitrag für eine attraktive, lebenswerte Region. Ein solcher Verkehrsverbund, der viele Kundenpotentiale erschließt, stellt einen bedeutsamen Bestandteil einer Strategie zur Qualifizierung der Standortqualität Der Region Magdeburg. Auch mit Blick auf das Ziel der Stärkung der Wirtschaftsstruktur kann somit ein wirksamer Beitrag zur Aufbereitung des Wirtschaftsraums und der Aufwertung des „lokalen Klimas“ für die Ansiedlung neuer Unternehmen geleistet werden.

Ein Verkehrsverbund gehört zur Grundausstattung von zeitgemäß aufgestellten Wirtschaftsräumen. Nahezu jede Großstadtregion in Deutschland und in den benachbarten Ländern der Europäischen Union hat solch eine Struktur der Kooperation im ÖPNV geschaffen und vertiefend weiterentwickelt.

Die 1. Änderung macht sich aufgrund der Hinweise im Kreisausschuss erforderlich. Das Vorstandsmitglied Ordnung, Bau und Umwelt soll mit der Wahrnehmung der Beiratsfunktion beauftragt werden.

Anlagen:

Die Anlagen 1 und 2 sind unverändert und der Ursprungsvorlage zu entnehmen.

Nachweis der haushaltsrechtlichen Ermächtigung erforderlich: ja nein

Buchungsstelle(n)/Bezeichnung:	/
Planansatz:	
abzüglich Bedarf für das laufende Haushaltsjahr:	
= überplanmäßig <input type="checkbox"/> außerplanmäßig <input type="checkbox"/>	
= Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung <input type="checkbox"/>	
Deckung durch Mehrertrag <input type="checkbox"/> Mehreinzahlung <input type="checkbox"/> bei	
Deckung durch Minderaufwand <input type="checkbox"/> Minderauszahlung <input type="checkbox"/> bei	

Prüfvermerk durch Fachbereich Finanzen:
(nur für üpl./apl. Aufwendungen und Auszahlungen)